

Protokoll BNE-Schulnetzwerk am 13.11.2024 an der Realschule Strünkede

Schwerpunktthema: "Kinder und Jugendliche fit machen für die Gesellschaft von morgen – BNE und Vermittlung von Zukunftskompetenzen"

Teilnehmer*innen:

Grundschulen: Johann Kriener (Horstschule), Barbara Matzat (Europaschule), Lena Scheimann (GS Freiherr-vom-Stein)

Realschulen: Jan Neumann, Sara Yigit (RS Crange) Melina Mendritzki (RS Sodingen), Marion Matusik, Ralf Symior und Schülerinnen (RS Strünkede)

Gesamtschulen: Janina Reimann do Prado (GS Mont-Cenis), Andreas van Bonn (GS Wanne-Eickel)

Gymnasien: Nicole Nowak, Tabita Stahl (Haranni), Ralph Stenzel, Katharina Stratmann (OHG)

Gäste: Alexandra Dettmer (Schulberatungsstelle: Systemberatung Extremismusprävention/ Gemeinsam für Demokratiekompetenz / Koordination Kinderrechtenetzwerk Herne), Rasmus Nell, Annika Vanstiege (FB Gesundheit, Gesundheitsprävention), Petra Stach-Wittekind (Fachstelle Eine-Welt)

Bildungsbüro der Stadt Herne: Katrin Röttsches, Carolin Berlt (FSJlerin), Barbara Kruse

TOP 1: Begrüßung und Einführung in das Schwerpunktthema

Barbara Kruse dankt der Realschule für den Empfang und begrüßt die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer sowie BNE-Netzwerkpartner*innen. Katrin Röttsches stellt die Leitgedanken von BNE, die zwölf Gestaltungskompetenzen der BNE nach de Haan sowie die Merkmale von BNE-Lernprozessen dar. Sie gibt damit Antworten auf die Fragen, welche Kompetenzen im Einzelnen bei Kindern und Jugendlichen i.R. der pädagogischen Arbeit zu entwickeln sind, damit sie den aktuellen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung begegnen können. Auch ging es darum, welche entsprechenden Anforderungen an den Unterricht gestellt sind. ([siehe angehängte Präsentation](#))

Impulse dazu für die eigene Schulpraxis gab es anhand nachfolgender Beiträge.

TOP 2: Ausgewählte BNE-Beiträge der Realschule Strünkede

Das Projekt [SMART City](#) der Realschule Strünkede

Lehrer Ralf Symior und Schüler*innen stellten das Projekt „Vom Steinhaus zur Smart City“ vor. Hierbei wurden neben dem konkreten Arbeitsergebnis (=mit Zukunftstechnik ausgestattetes Modell) auch die Visionen der Schüler*innen zu einer lebenswerten Stadt der Zukunft präsentiert und gezeigt, wie engagiert und kreativ sich junge Menschen den Anforderungen und Chancen einer Stadt der Zukunft stellen. Verschiedene Klassen, Kurse und vor allem die DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) konnten in ihrer Teamarbeit ihr technisches Wissen und kritisches Denken als zentrale Fähigkeiten für eine nachhaltig vernetzte Zukunft unter Beweis stellen. Das [Projekt](#) verbindet Sprachförderung, Berufsorientierung und MINT-Bildung. Ebenfalls fand eine Auseinandersetzung mit der Entwicklung des Ruhrgebietes von der Bergbau-/Montanregion zur Ruhrmetropole statt.

Welcome to CSPE in Ireland -

Das Unterrichtsfach für Nachhaltigkeit im Rahmen eines Erasmus+-Projektes

Marion Matusik präsentierte das Projekt Erasmus+, ein Fortbildungsprogramm des Landes NRW zur Schulentwicklung im internationalen Kontext. BNE war hierbei als *ein* Schwerpunkt gesetzt. Der Vortrag bot vielfältige Einblicke, unter anderem wie Irland mit einem eigenen Unterrichtsfach für Nachhaltigkeit (Civic, social and political education) positive Impulse für die Schulentwicklung gesetzt hat und was man daraus auch für Deutschland lernen kann. So würde in Irland beispielsweise der „whole institution approach“ sehr umfassend gelebt ([Link zur ppt](#)).

TOP 3: Empowerment als Ressource – Das Herner Kinderrechtenetzwerk und seine Arbeitsschwerpunkte

Koordinatorin des Herner Kinderrechtenetzwerks Alexandra Dettmer wies auf die neue Rolle/Aufgabe der Schulen zur Stärkung von Kindern durch „Empowerment“ hin. Sie betonte, wie wichtig es ist, die Kinder als eigenständiges Subjekt zu sehen, sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie so für ihre Rolle in der Zukunft vorzubereiten. Dies und die präsentieren [Umsetzungsbeispiele](#) und Unterstützungsmöglichkeiten in Herne gehen aus der angehängten [Präsentation](#) hervor.

TOP 4: Freiraum - Bericht aus den Schulen

Frau Nowak äußerte Interesse an einem Austausch über Organisationsformen von Schulkiosks und weitergehenden Aktivitäten zur Förderung einer gesunden Verpflegung an Herner Schulen. Der am Haranni-Gymnasium von Externen betriebene eigene Schulkiosk sei durch deren Aktivitäten und eher schlechten Vorbildern kontraproduktiv zu den eigenen großen pädagogischen Bemühungen um gesunde und faire Ernährung gewesen. Der Betrieb ist derzeit eingestellt und sie will die Zeit nutzen, um ggf. alternative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Ein weiteres Thema war die kostenfreie Trinkwasserversorgung der Schüler*innen. Es wurden erste Möglichkeiten erörtert, wie Schulen die Anschaffungs- und Wartungskosten evtl. auch mit Unterstützung außerschulischer Partner oder Fördervereinen decken können.

Vereinbarungen:

- Das Thema Gesunde und faire Ernährung (inkl. Trinkwasserversorgung) an Schulen wird abschließliches Schwerpunktthema des nächsten Treffens. Auch perspektivisch soll die Fokussierung auf nur ein Thema beibehalten werden, um es vertieft(er) behandeln zu können.
- Inhaltliche Vorbereitung: Rasmus Nell, FB Gesundheit (Gesundheitsprävention), Katrin Röttches, Barbara Kruse und gerne weitere Interessenten
- Anregungen, Fragen, Wünsche und Interesse an Mitwirkung im Vorbereitungsteam kann gerne vermittelt werden an: barbara.kruse@herne.de

TOP 5 Sachstand und Mitwirkungsmöglichkeiten BNE-Fachveranstaltung 2025

- Die Veranstaltung ist laut Beschluss des Lenkungskreises Regionales Bildungsnetzwerk als Bildungskonferenz und (derzeit noch) als ganztägiges Format für Schulen und auch Kitas geplant.

- Beteiligungsmöglichkeiten für Schulen bei Interesse
 - a) durch Stand auf Markt der Möglichkeiten
 - b) Erarbeitung einer Task-Card zu einem gewünschten Thema gemeinsam mit einem BNE-Netzwerkpartner, die zum allgemeinen, nachhaltigen Nutzen auf die Homepage gestellt und während des Tages präsentiert werden kann.

TOP 6 Absprachen zu nächsten Sitzungen: Termin, Inhalt/Form, Gastgeberschule

- 1. Netzwerktreffen 2025 zu Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“: Montag, 24.03.25
- Frau Reimann do Prado klärt, ob ein Treffen an der Gesamtschule Mont-Cenis stattfinden kann.
- 2. Treffen: BNE-Bildungskonferenz am 11.09.25
- über ein evtl. 3. Treffen im November oder Dezember 2025 wird am 24.03.25 entschieden

Alle Anhänge sind auch zu finden unter folgender Adresse: [9. BNE-Schulnetzwerktreffen – BNE-Schulnetzwerk Herne \(bne-netzwerk-herne.de\)](https://www.bne-netzwerk-herne.de)

Barbara Kruse, ergänzt von Katrin Röttsches, Nov/Dez 2024